

*Entwurf nach BGF-Klausur 10./11.07.2013  
Entwurf nach RGF-Klausur 20./21.08.2013  
Entwurf nach FK-Zentrale 04.09.2013  
Entwurf nach GPA-djp Präsidium 16.09.2013*

## **GPA-djp Arbeitsprogramm 2014**

**stärken . mobilisieren . durchsetzen .**

### **A. Strategische Ausrichtung**

Die GPA-djp gestaltet den notwendigen gesellschaftlichen Wandel aktiv mit und sieht sich als selbstbewusste ArbeitnehmerInnenvertretung.

Die Arbeit der GPA-djp setzt unmittelbar an der Differenz zwischen Arbeitgeber- und ArbeitnehmerInneninteressen an. Verteilungsgerechtigkeit, Arbeitszeitgestaltung und -verteilung sowie Gleichbehandlung sind dabei die wichtigsten Themenfelder.

Aktive BetriebsrätInnen, die die Gewerkschaft und ihre politischen Inhalte in den Betrieben vertreten und weitertreiben, haben die Schlüsselposition bei der Umsetzung unserer gewerkschaftlichen Ziele. Diese Identifizierung mit der Gewerkschaft wird ermöglicht durch:

- eine Begleitung, die eine aktive Auseinandersetzung und Gestaltung in den Betrieben fördert
- verstärkte Beteiligung von FunktionärInnen an Führungs- und Entscheidungsprozessen
- Investition in Bildung und Weiterqualifizierung.

Der GPA-djp gelingt ein nachhaltiger Zuwachs an Mitgliedern dadurch, dass die Beschäftigten in den Betrieben den Sinn von gewerkschaftlicher Organisation erkennen und BetriebsrätInnen Mitgliedergewinnung als gewerkschaftliche Kernaufgabe wahrnehmen.

Dadurch hat die GPA-djp die finanzielle Stärke, neue Herausforderungen aktiv anzugehen.

Es gelingt der GPA-djp stärker auf gesellschaftlicher, Branchen- und betrieblicher Ebene einzugreifen und sich durchzusetzen. Dies wird durch die erhöhte Mobilisierungsfähigkeit in den Betrieben ermöglicht.

Um den globalen neoliberalen Kahlschlag zu stoppen und ein soziales Europa im Sinne der ArbeitnehmerInnen zu gestalten, intensivieren wir die Vernetzungs- und Mobilisierungsarbeit auf internationaler Ebene.

Menschen aller Generationen und kultureller Hintergründe finden sich in der Organisation und ihren Führungsstrukturen und Gremien wieder.

### **B. Inhaltliche Schwerpunkte**

- Verteilungsgerechtigkeit und Vermögensbesteuerung – Verbreiterung und Umsetzungsschritte laut Beschluss des GPA-djp-Bundesvorstandes
- Maßnahmen für ein hohes Beschäftigungsniveau
- Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen - lebensphasengerechtes Arbeiten vs. Pensionsdebatte (z.B. 4-Tage-Woche, 6. Urlaubswoche, All-in-Verträge, Arbeiten mit Notebook, smartphones, tablets & Co.)
- Gleichstellung
- Datenschutz (politisch inhaltliche Debatte intensivieren, Qualifizierung für Hauptamtliche und Ehrenamtliche)

## **C. Quantitative Ziele 2014**

- Mitgliederstand zum **31.12.2014 – 253.827**
- Mitgliederstand Aktive zum **31.12.2014 – 181.637**
- Aktive Beitritte - **16.700**
- Lehrlinge, SchülerInnen und StudentInnen – **2.785**
- Zahl der nicht organisierten BetriebsrätInnen **auf 20 % reduzieren!**
- Beitragseinnahmen im Jahr 2014 : **€ 47 Mio.** (Anmerkung: Budgetierung 2014: 46,5 Mio.)

## **D. Prioritäten im Arbeitsprogramm 2014**

### **1. Interessensdurchsetzung Branche-Gesellschaft-International**

#### **Kollektivvertragspolitik: Investieren in Leitkollektivverträge und Solidarität für „schwache“ Branchen**

- Konflikt- und Mobilisierungsszenarien bei den Leitkollektivvertragsverhandlungen mit dem GPA-djp Streik- und Aktionsmanagement (SAM) weiter entwickeln, anwenden und integrierte Mitgliederwerbung
- Experiment(e) in schlecht organisierten Kollektivvertragsbereichen
  - Werbung & Marktkommunikation
  - FotografInnengewerbe Österreich
  - ÄrztInnen und RechtsanwältInnen - € 1.500,- KV-Mindestgrundgehalt jetzt!

#### **Gewerkschaftsthemen in Betrieben verankern**

- Österreichweite BetriebsrätInnen-Konferenzen zu gewerkschaftspolitischen Themen inklusive Vorschläge und Materialien zur Umsetzung auf der betrieblichen Ebene  
(*Themenvorschläge – Ausgliederungen, lebensphasengerechtes Arbeiten, Gleichstellung, ...*)  
*Anmerkung: Arbeitsebenen Betrieb-Kollektivvertrag-Gesetz, siehe BR-Konferenz „Geld ist genug da“*
- Zwei Aktionswochen - davon eine Aktionswoche mit einem von BetriebsrätInnen ausgewähltem Thema
- Strategischer Einsatz von Betriebsversammlungen durch aktive Teilnahme der betriebsbetreuenden GPA-djp-SekretärInnen zur Umsetzung unserer gesellschaftspolitischen und arbeits- und sozialrechtlichen Themen

#### **Gesellschaftspolitische Einflussnahme über bestehende Fraktionsstrukturen verstärken**

- Vernetzung aller FunktionsträgerInnen in gesetzgebenden Körperschaften und Körperschaften öffentlichen Rechts
- Strategische Abstimmungen zwischen den Fraktionen

## Neue Schwerpunkte in der Internationalen Arbeit

- Grenzübergreifende Konzernarbeit
  - Lancierung und Beteiligung an Aktionen („Druckkampagnen“) in europäischen Schlüsselkonzernen (vor allem entlang der bestehenden Vernetzung im 3-Länder-Eck UNIA/verdi//GPA-djp), insbesondere im Handel bei H&M (ggf erweiterbar um die H&M Gewerkschaftsallianz oder UNI Commerce ) und bei IKEA - "Gewerkschaftsbündnis, das bei Mitgliedern und/oder Beschäftigten aktiv ist"
  - Aufsetzen konzertierter Organisationsaktivitäten in österreichischen Leitunternehmen / Leitkonzernen in der SK und TCH (vor allem in den Bereichen Handel, Banken, Versicherungen) in Kooperation mit UNI Europa und unter Nutzung von UNI SCORE Mitteln
  - Ausloten von EU-Fördermittel (Erasmus Neu, Interreg) für Praktika/Ausbildung künftiger Organisatoren/GewerkschaftssekretärInnen in SK und TCH
- Ausbau der EBR-Strukturen und Vernetzung
  - Fortsetzung der Information und Qualifizierung von konzernverantwortlichen GPA-djp RegionalsekretärInnen sowie Verbesserung der Information und Kommunikation EKI, Regionen, GB-IV
  - Anstehende Verhandlungen zu EBR-Gründungen in Unternehmen mit Österreichzentrale führen: z.B. Gebrüder Weiss-Logistik, Palfinger, Gebauer&Griller  
 Klärung des Status bei: Raiffeisen International, Vienna Insurance Group, Uniq, Magna Europa

## 2. Betriebsrat und Betriebe

### Gewerkschaftliche AkteurInnen in den Betrieben (AktivistInnen und BetriebsrätInnen) aufbauen

- Pilotversuche, z.B. mit den Betrieben aus dem Strategieteam mit dem Ziel der Verbreiterung der gewerkschaftlichen Basis im Betrieb (Mitglieder, AktivistInnen, BetriebsrätInnennachwuchs)
- Neudefinition des Rollen- und Aufgabenprofils der RegionalsekretärInnen mit starkem Focus auf Prozessbegleitung

### Ausbildung von BetriebsrätInnen und FunktionärInnen zu GewerkschafterInnen

- Pilotseminare: Teambuilding für BetriebsrätInnen
- Österreichweite Neuausrichtung der Betriebsräte-Grundausbildung (Basiskurs I+II) aufgrund bisheriger Erfahrungen in den Regionen und auf Basis der Ergebnisse des Strategieprozesses
- Kooperationen und Bildungsverbände zwischen den Regionen

### Führung in der Betriebsratskörperschaft forcieren

- Verstärkte Arbeit der RGS mit der gesamten BR Körperschaft inkl. Verankerung gewerkschaftlicher Themen vor Ort
- Das Thema Führung in Betriebsratskörperschaften im Bildungsprogramm forcieren

### 3. Kooperationen und Bündnisse

#### Bestehende Kooperationen und Bündnisse (AK, ÖGB) weiterentwickeln

- Die wichtigsten Supportleistungen, die der ÖGB für die GPA-djp und umgekehrt erbringt, erheben
- Anforderungen und Erwartungen an den ÖGB definieren
- Tragfähige Kooperationen mit anderen Gewerkschaften bezüglich Betreuungszuständigkeiten entwickeln und Konflikte rasch und professionell bearbeiten
  - Zusammenarbeit versus Konkurrenz mit der Gewerkschaft vida fortführen,
  - Zusammenarbeit mit vida in Bezug auf die Tankstellenshops starten
  - Zusammenarbeit mit GÖD, GdG-KMSfB und vida bezüglich Kindergärten fortsetzen
  - Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereich Telekommunikation mit der Gewerkschaft GPF
  - Gemeinsam mit der Gewerkschaft PRO-GE einen einheitlichen Bäckerkollektivvertrag finalisieren

#### Sozialpartnerschaft NEU auf Betriebsebene

- Arbeitgeber-Kontaktoffensive durch die GPA-djp RegionalsekretärInnen mit konkreten auf den Betrieb bzw. die Branche abgestimmten Themen (z.B.: „Was macht ihr mit den 58-Jährigen?“, Gleichstellung auf Basis der Einkommensberichte, ...)
- Befragung von Beschäftigten bzw. Identifikation von Anliegen, Missständen, Arbeitsrechtsverletzungen und Konfrontation der AG mit den Anliegen der Mitglieder oder Beschäftigten (z.B. in Betriebsversammlungen)
- GPA-djp Streik- und Aktionsmanagement (SAM) in Betrieben auf der betrieblichen Ebene in zumindest 3 Konflikten einsetzen
- Einkaufszentren: Fortsetzung der Gespräche mit den Wiener Einkaufszentren-Betreibern mit dem Ziel, eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung zu schaffen

### 4. Organisation und Finanzierung

#### BetriebsrätInnen gewinnen Mitglieder

- Jede Region definiert wichtige Betriebsratskörperschaften, mit denen klare Vereinbarungen über die Mitgliedergewinnung getroffen werden
- Austausch und Vernetzung über best practice Beispiele in jeder Region und übergreifend

Wir konzentrieren uns auf jene Wirtschaftsbereiche, in denen wir bereits viel Know-how über die Bedürfnisse der Beschäftigten erworben haben und gleichzeitig auf einen guten Organisationsgrad aufbauen können. In diesen Bereichen knüpfen wir an erfolgreiche gemeinsame Arbeiten mit den Betriebsratskörperschaften an.

Zu diesen Wirtschaftsbereichen zählen die **Metallindustrie, Elektroindustrie, Energiewirtschaft, Druckereien, Gesundheits- und Soziale Dienstleistungen, Sozialversicherung.**

Wir investieren in Branchen mit Wachstumspotential: **Pharmaindustrie, Bauindustrie und Baugewerbe, Handel, Speditionen, Wirtschaftsdienstleistungen (IKT-Dienstleistungen), Finance, Versicherungen und Medien.**

### Mitgliederwerbeprojekte mit Bundessteuerung und Bundesfinanzierung

- **Energiewirtschaft** +500 neue Mitglieder im Zuge der regionalen Wirtschaftsbereichswahlen werben – Nachhaltigkeit in allen Arbeitsprogrammen sicherstellen!  
Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Elektro- und Elektronikindustrie** +1.000 neue Mitglieder im Umfeld der nächsten Kollektivvertragsverhandlungen  
Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Sozialversicherung** +500  
Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Finance Bereich** +1.500 (davon 1.000 + in der Region Wien)  
Verantwortung: „GPA-djp Finance Kompetenzteam“
- **Chemische Industrie** +500  
Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Medien** +250  
Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **GPA-djp Interessengemeinschaften** – Ausrichtung und Fokus auf Organisierung („Vorfeldorganisation“) durch thematische Kampagnen und GPA-djp Mitgliederwerbung (z.B. eingetragene IG-Mitglieder) durch beteiligungsorientierte Kampagnen  
Verantwortung: GPA-djp Geschäftsbereich Interessenvertretung

### **Mitgliederwerbeprojekte mit regionaler Steuerung und Bundesfinanzierung sind vorgesehen und finden sich in den regionalen Arbeitsprogrammen 2014**

### Mitgliederzuwachs in Zielkonzernen, -unternehmen und -betrieben

Im Jahr **2014** konzentrieren wir uns auf folgende Konzerne mit großem Werbepotential, die eine hohe strategische Bedeutung für die GPA-djp und den jeweiligen Wirtschaftsbereich haben:

- **ASFINAG**
- **Casinos Austria mit dem Schwerpunkt Lotterien**
- **AUVA**
- **REWE**
- **DM Drogeriemarkt**
- **Spar, Interspar**
- **LIBRO-PAGRO**
- Neu: **Porsche**
- Neu: **UNIQA**
- **Raiffeisen**
- **XXX-Lutz**
- **H & M**
- **ORF und ORF Töchter**
- **CARITAS**

## **Langfristig angelegte Organizing-Projekte**

- Pilotprojekte Lidl und Mediamarkt in Kooperation mit der Gewerkschaft Verdi  
*Verantwortung: GPA-djp Geschäftsbereich Organisation und Marketing*

## **Finanzierung sichern und neue Quellen erschließen**

- Unsere „verlässlichen Werbebetriebe“ von 100 auf 200 erhöhen, Analyse und Definition der Betriebe in den Regionen
- Das Reporting wird um die jährliche Statistik „Beitritte Ranking der Betriebe nach Regionen“ ergänzt
- PensionistInnen in die monatliche IFES Rückholaktion aufnehmen (bis jetzt nur jährlich)

## **Jugend**

Die GPA-djp Jugend arbeitet zukünftig mit jungen BerufseinsteigerInnen

- Erarbeitung eines Konzeptes durch die Bundesjugend im Rahmen der im GPA-djp GB-IV stattfindenden Lernreisen
- Vorbereitung der notwendigen GPA-djp Statutenänderungen für eine gemeinsame Bundesjugendstruktur bis Ende 2014 für die Beschlussfassung am GPA-djp Bundesforum 2015
- Konkrete Vorhaben für 2014
  - Kaufmännische Lehrlinge anschreiben
  - Vernetzung der JugendvertrauensrätInnen in jeder GPA-djp Region
  - Pakt mit BetriebsrätInnen zur Gründung von JugendvertrauensrätInnen  
Verantwortung: GPA-djp RegionalgeschäftsführerInnen
  - Eine Aktionswoche innerhalb von 24-Monaten in jeder Region, an der jeweils alle GPA-djp JugendsekretärInnen teilnehmen.
  - Übergänge in die Erwachsenenorganisation sichern

## **E. Führung**

- **Gemeinsame Führung von Gremien durch geteilte Aufgabenbereiche von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen**
  - Erarbeitung von innovativen Führungsmodellen in den Wirtschaftsbereichen Handel und Medien
- **Hauptamtliche Führung in GPA-djp weiterentwickeln**
  - Einheitliche Prozesse für Beschäftigtenrecruiting entwickeln (Anforderungsprofile, Auswahlprozess, Aufnahmeprozess, ...)
- **Qualifikation ist Voraussetzung für gewerkschaftliche Funktionen**
  - Evaluierung der Erfahrungen (Rollenbeschreibungen/Profile/Potentiale) der Region OÖ und österreichweite Umsetzung

## **F. Vorarbeiten für das GPA-djp Bundesforum 2015**

- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen der Regionalforen und des Bundesforums
- Wirtschaftsbereichs- und Interessengemeinschaftswahlen bzw. Konstituierungen in Regionen und im Bund